



Presseinformation

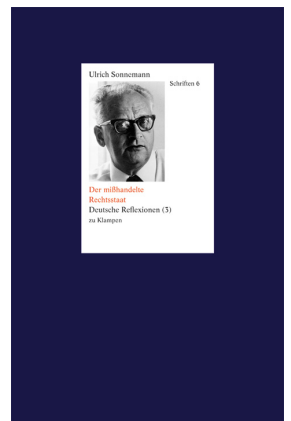
Springe, Stand: 07.05.2026

Ulrich Sonnemann, Friedrich Forssman, Paul Fiebig

Schriften / Der mißhandelte Rechtsstaat. Schriften 6

Deutsche Reflexionen (3)

Verlag: zu Klampen Verlag **Auflage:** 1. Auflage
Sprache: Deutsch **Einband:** Digitalprodukt / E-Book
ISBN-13: 9783866747685 **Format:** 14,50 × 22,00 cm
ISBN-10: 3866747683 **Umfang:** 452 Seiten
Erscheinungstermin: **Preis:** 36,99 €
01.01.1970



- Justiz-Interpellation - Vom Preis des Unrechts und der Rentabilität des Rechts - Jurisprudenz und Gesellschaft - Wie frei ist unsere Justiz? - Mißachtet unsere Justiz das Gebot demokratischer Rechtsstaatlichkeit? - Der mißhandelte Rechtsstaat in Erfahrung und Urteil bundesdeutscher Schriftsteller, Rechtsanwälte und Richter - Vorwort zu Lord Dennings Report zum Fall Profumo - Zu den Hintergründen des Falles Weigand - Der Fall Brühne-Ferbach-Strauß - Der Radikalenerlaß - Der Fall Peter-Paul Zahl - Die Sprache des Rechtes als Beugung des Rechtes der Sprache

- Justiz-Interpellation - Vom Preis des Unrechts und der Rentabilität des Rechts - Jurisprudenz und Gesellschaft - Wie frei ist unsere Justiz? - Mißachtet unsere Justiz das Gebot demokratischer Rechtsstaatlichkeit? - Der mißhandelte Rechtsstaat in Erfahrung und Urteil bundesdeutscher Schriftsteller, Rechtsanwälte und Richter - Vorwort zu Lord Dennings Report zum Fall Profumo - Zu den Hintergründen des Falles Weigand - Der Fall Brühne-Ferbach-Strauß - Der Radikalenerlaß - Der Fall Peter-Paul Zahl - Die Sprache des Rechtes als Beugung des Rechtes der Sprache

Über den Autor: Ulrich Sonnemann

Ulrich Sonnemann, geboren 1912 in Berlin, studierte Philosophie, Sozialwissenschaften und Psychologie und promovierte 1934 in Basel. Er emigrierte in die Vereinigten Staaten, lehrte als Professor für Psychologie in New York. 1955 kehrte er nach Deutschland zurück und lebte bis 1969 als freier Schriftsteller in München. In dieser Zeit schrieb er u. a. Das Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten, das ein Jahr lang auf der Spiegel-Bestsellerliste stand, und sein philosophisches Hauptwerk, die Negative Anthropologie. Von 1969 bis 1974 war er Dozent an der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film, danach Professor für Sozialphilosophie an der Gesamthochschule Kassel. Er starb 1993. Bei zu Klampen erschienen »Graphologie. Schriften 1« (2005), »Daseinsanalyse. Schriften 2« (2011), »Negative Anthropologie. Schriften 3« (2011), »Land der unbegrenzten Zumutbarkeiten. Schriften 4« (2014), »Ungehorsam versus Institutionalismus. Schriften 5« (2016), »Der mißhandelte Rechtsstaat. Schriften 6« (2020), »Land der Sprachlosen. Schriften 7« (2020), »Zeit, Geschichte, Zeitgeschichte. Schriften 8« (2020), »Literarisches. Schriften 9« (2021) und »Vermischtes. Schriften 10« (2022).

Über den Autor: Friedrich Forssman

Friedrich Forssman (*1965) – Grafiker; Typograph und Buchgestalter, Honorarprofessor.

Über den Autor: Paul Fiebig

Paul Fiebig, Jahrgang 1942, Studium der Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft, 1970 Dissertation über das »Orchester-Zwischenspiel« bei Thomas Mann. Ab 1971 beim Saarländischen Rundfunk. Seit 1984 Musikredakteur beim Südwestfunk Baden-Baden. Von 1998 an Leiter der Wort-Musik-Redaktion. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften, Sammelpublikationen etc. Bei zu Klampen veröffentlichte er die »Schriften« (Band 1-10, 2005-2022).